

Höngger



Fragen zu Perlen?

Cris Gloor wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R.Th. Gloor**
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01 341 65 70

DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER 2004

NUMMER 35, 77. JAHRGANG
QUARTIERZEITUNG
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60

BeoVision 6
22" LCD

tv Reding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30

vor dem Hause

BANG & OLUFSEN



HÖNGG AKTUELL

Vortrag

Donnerstag, 30. September, 19.30 bis 21 Uhr, Quartiertreff. Thema: Terror im Namen des Islam?

Exkursion zu den Vögeln

Freitag, 1. Oktober, 18 Uhr, Haltestelle Bus 46, Heizenholz.

Puure-Metzgete

Samstag, 2. Oktober, 11 Uhr, Bauernhof Willi Bosshard, Hönggerberg 80. Mit dem Männerchor, Wettbewerb und Attraktionen.

10-Jahre-Jubiläum Palatso

Samstag, 2. Oktober, 11 bis 16 Uhr, Palatso, Schmuck und Deko, Limmattalstrasse 167. Mit musikalischer Unterhaltung des Jazz Circle.

Betriebstag Museumslinie

Samstag, 2. Oktober, 14 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau. Mit historischen Tramwagen durch die Stadt.

Amtseinsetzung Pfarrerin

Sonntag, 3. Oktober, 10 Uhr, reformierte Kirche. Feierlicher Gottesdienst mit Apéro und Essen.

20-Jahre-Jubiläum Restaurant Rütihof

Sonntag, 3. Oktober, 10.30 bis 14 Uhr, Rütihofstrasse 19. Mit reichhaltigem Buffet und Jazz.

Duo Etienne

Montag, 4. Oktober, 15 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4. Musik aus der guten alten Zeit.

Kinobar

Montag, 4. Oktober, 19.30 Uhr, Quartiertreff Höngg.

Jazz im Jägerhaus

Donnerstag, 7. Oktober, ab 19 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151. Jazz-Happening mit dem Jazz Circle Höngg.

Dia-Vortrag: Peru

Montag, 11. Oktober, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. «Amazonasquellen».

INHALT

Neuer Erlebnis-Spielplatz in der Jugendsiedlung **3**

Weinselige Jungbürgerfeier **8**

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Den richtigen Weg am Limmatufer finden

Am Mittwoch vergangener Woche informierte Grün Stadt Zürich die Anwohner entlang der Limmat über das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Limmatraum. Die geplanten Zugänge zum Limmatufer im Bereich Hardhof stiessen auf regen Widerstand.

SARAH SIDLER

Grün Stadt Zürich will die Uferzone der Limmat zwischen den Bernoulli-Häusern und dem Erdbeerenfeld in Schlieren aufwerten. Das hierzu entwickelte Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) sieht unter anderem vor, im Bereich zwischen dem Hardeggsteg und der Europabrücke, seitens der Bernoulli-Häuser, punktuelle Zugänge zum Wasser zu erstellen. Zudem soll dort der Weg verbreitert werden, damit Fussgänger und Velofahrer besser aneinander vorbeikommen. Diese Punkte gaben bei den rund 90 erschienenen Anwohnern Anlass zur Diskussion.

Das Projekt wurde durch den Projektleiter, Christian Leisi, vorgestellt. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung ging er rasch in die Details der Limmatzugänge beim Hardhof ein. Bereits im Voraus betonte er, dass die Massnahmen des erarbeiteten Konzepts den Resultaten der ersten beiden Workshops entsprechen. Dabei seien Quartier- sowie andere flussnahe Vereine eingeladen worden, aber keine Anwohner, wurde den Verantwortlichen vorgeworfen. Auch Susanne Böni, Vertreterin des Quartiervereins Höngg, ist mit der Aussage Leisis nicht einverstanden: «Bedenken betreffend den Wasserzugängen wurden schon an den ersten beiden Workshops geäussert.»

Bei der Erläuterung des Konzepts



Nachdenklicher Ernst Tschannen, Direktor Grün Stadt Zürich: Das erarbeitete Projekt gefiel den Hönggern überhaupt nicht. Foto: Sarah Sidler

wurde Leisi oft durch erboste Anwohner unterbrochen, vielfach durch hämische Lacher. Gemäss dem Projektleiter sollen drei bis fünf Wasserzugänge erstellt werden. Dies sollen in Form von rund zehn etwa fünf Meter langen Betonklötzen geschehen. «Die Zugänge sind als Aufenthaltsmöglichkeiten, nicht als Badezugänge gedacht», erläutert Leisi. «Dort wird bestimmt gebadet», rief jemand drein, was vielseitig bejaht wurde.

Als er einige Folien mit Gestaltungsvorschlägen auflegte, hagelte es Proteste: «Diese Treppen sind entgegen ihrem Leitbild nicht naturnah.»

Einwände übergangen

«Warum werden nicht die jetzigen Treppenzugänge saniert?» «Wer will schon auf der Pfnüselseite der Limmat sitzen, ausser Drögeler?» Wie auf viele andere Einwände gingen

die Verantwortlichen auch auf diese nicht ein. Andere bekundeten ernsthaftere Sorgen: «Erfahrungsgemäss werden diese Zugänge hauptsächlich nachts benutzt, was Lärm verursacht wird. Der Abfall landet bestimmt im Fluss.»

Betreffend der Wegverbreiterung konnten sich viele Anwesende nicht vorstellen, wie Velofahrer und Fussgänger den selben Weg benutzen – auch nicht auf einem verbreiterten. Die Vertreter der Grün Stadt Zürich versprochen, dass der Verbreiterung keine Pappeln zum Opfer fallen.

Bevölkerung wächst um 150 Prozent

Nachdem die Verantwortlichen sich die teilweise berechtigten Sorgen der Anwohner angehört haben, übernahm Tschannen wieder das Wort: «Es ist eine Tatsache, dass die Bevölkerung in Zürich West in den nächsten Jahren um 150 Prozent wachsen wird. Wir können jetzt beginnen, die Zukunft zu planen, oder später die Schäden beheben.» Doch selbst dieser Einwand brachte die Menge nicht zum Verstummen, so dass Tschannen die Veranstaltung nach eineinhalb Stunden mit den Worten: «Die Provokation Treppe ist gelungen – schön, dass Sie so zahlreich erschienen sind», beenden musste. Er versprach, das Projekt bleibe nicht so bestehen – und widersprach sich im selben Moment wieder: «Wir gehen über die Bücher, nehmen das Gehörte auf und revidieren oder festigen daraufhin unsere Meinung.» Zudem lud er die Anwesenden im Februar zu einem Spaziergang durch das Areal mit anschliessender Diskussionsrunde ein. «Es liegt uns daran, den richtigen Weg zu finden.» Fragt sich bloss, ob dieser Weg auch der richtige für die Anwohner ist.

Gutscheine zu gewinnen

Die Hönggerin Claudia Merlotti verkauft in ihrem Internetshop www.kidshop.ch Geschenkartikel für Gross und Klein. Anlässlich ihrer Ausstellung im Schaufenster der ZKB Höngg verlost der «Höngger» zwei Gutscheine.

SARAH SIDLER

Wer Freude am Aussergewöhnlichen hat, findet im Kidshop bestimmt das Richtige. Die Hönggerin Claudia Merlotti verkauft über das Internet exklusive Geschenkartikel für die ganze Familie.

Der grosse Renner ist Nunu, ein kuscheliges Lammfell mit Eisbären gesicht fürs Baby. Für die Grossen gibts das Relaxfell Flou in rot und dunkelblau. Im Shop findet man für einmal kein Schaukelpferd, sondern einen Schaukelhasen. Die Langohren aus lackierten Massivholz gibts in rot oder schwarz.

Wer seiner Wohnung etwas Pep verpassen will, wird im Kidshop ebenfalls fündig: Ob farbige Katzenleuchten, Barbapapa-Sitzsäcke oder kultige Flower-Power-Kissen – der Hingucker ist garantiert.

Zwei Gutscheine à 150 Franken zu gewinnen

Wer nun gwundrig geworden ist, findet die erwähnten Stücke bis am 31. Dezember im Schaufenster der Zürcher Kantonalbank (ZKB) in Höngg oder im Internet unter www.kidshop.ch. Zwei Leser der Höngger Quartierzeitung haben nun die Möglichkeit, je einen Gutschein für das Angebot im Kidshop im Wert von 150 Franken zu gewinnen. Einfach Postkarte mit Absender und Stichwort «Kidshop» bis am Mittwoch, 6. Oktober, senden an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.

Viel Glück wünscht das «Höngger»-Team.

Abstimmungsergebnisse Kreis 10

Knapp 60 Prozent der stimmberechtigten Bevölkerung aus den Quartieren Höngg und Wipkingen nahmen an der kantonalen und eidgenössischen Volksabstimmungen vom vergangenen Wochenende teil. Dies kann als hohe Stimmbeteiligung angesehen werden.

SARAH SIDLER

Das Sanierungsprogramm 04 wurde knapp angenommen: 51,6 Prozent der Wähler aus dem Kreis 10 stimmten dafür. Hingegen wurden die höheren Kinderzulagen für alle klar, mit 60,2 Prozent, abgelehnt.

Entgegen der schweizerweitsten Mehrheit stimmten 58,5 Prozent der hiesigen Bewohner für die erleichterte Einbürgerung der zweiten Generation. Auch der Bürgerrechtserwerb (3. Generation) wurde mit 62,2 Prozent angenommen. Wie die meisten Schweizer stimm-

ten die Höngger und Wipkinger bei den verbleibenden zwei Initiativen: Knapp wurde der Postdienst, mit 51,3 Prozent Nein-Stimmen, abgelehnt. Zum Mutterschaftsgesetz sagten 8782 Personen Ja und 4676 Personen Nein, was zu 65,3 Prozent Ja-Stimmen führte.

BLUMENGESCHÄFT

Gardenia
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77
Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch
Hauslieferdienst
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

LIEGENSCHAFTENMARKT

Z'Höngg isch's eifach schön...
Bläsistrasse 7/9/11
 18 Eigentumswohnungen



An sonniger, ruhiger und doch zentraler Lage, nur einen Katzensprung vom Meierhofplatz entfernt, verkaufen wir ab sofort:

3- und 3 1/2 - Zimmer-Wohnungen mit neuwertigem Innenausbau, Balkon, EG-Wohnungen mit grossem Garten-Anteil ab Fr. 430'000.-

Weitere Informationen erhalten Sie von Fredy Reimann unter Tel. 01 397 11 55. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

MOBIMO Wir setzen Akzente.
 Seestrasse 99a, 8702 Zollikon, www.mobimo.ch, info@mobimo.ch

Wir verkaufen eine aussergewöhnliche 4 1/2-/5 1/2-Zimmer-Terrassenwohnung am **Wehrlisteig 19 in 8049 Zürich-Höngg** mit atemberaubender Fernsicht auf den Zürichsee und in die Alpen. Die Wohnung verfügt über ein grosses Wohn-/Esszimmer, moderne Küche, Bad und Dusche sowie eine eigene Waschküche. VP Fr. 1 498 000.- inkl. Abstellplatz in der Tiefgarage. Rufen Sie uns an, Frau D. Louys informiert Sie gerne über nähere Details. Limmatt AG, Telefon 01 755 71 71

Zürich-Höngg

Aussicht, grosszügig, exklusiv, beste Infrastruktur, ÖV

Erhabenes Wohngefühl für Singles und Paare

ATTIKAWOHNUNG 160 m²
2 Terrassen 33 m² und 18 m²

Kurzfristige Besichtigung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Rita Plüer.

Tel. 01 276 63 44
 rita.plueer@rhombus-bindella.ch
 www.vitron.ch

RHOMBUS BINDELLA

6 1/2-Zimmer-Doppel-Einfamilienhaus in Höngg

zu verkaufen am Kürberhang, Nähe Zentrum an sonniger Lage mit Aussicht, freistehendes DEFH.

Helle, grosszügige Räume, Garten, Sitzplatz, Balkon und Dachterrasse, zwei Nasszellen mit sep. WC, Cheminée, Einstellhalle für 2 PW mit Geräte- und Veloraum, Innenausbau kann durch Sie bestimmt werden, 210m² Wohnfläche (exkl. Keller, Hobbyraum und Estrich), Bezug nach Vereinbarung. VP Fr. 1 760 000.- pro Hausteil. Chiffre 2368, Quartierzeitung Höngg GmbH Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Vermiete per sofort oder n. V.

Auto-Einstellplätze in Unterniveaugarage

Ferdinand-Hodlerstrasse
 Fr. 130.- im Monat
 Telefon 01 341 74 42

Zürich-Höngg, Riedhofstrasse 378 per sofort

2 1/2-Zimmer-Wohnung
 hell, Balkon, schöne Aussicht
 Mietzins Fr. 1600.- inkl. NK.
 Tel: 079 629 00 92

Vermiete per 1. Dezember 2004

Auto-Einstellplatz in Tiefgarage

Bergellerstrasse, Fr. 135.- im Monat
 Telefon 079 247 29 10

Zürich-Höngg

4-Zimmer-Eigentumswohnung 1. OG

an sonniger bevorzugter Lage, Nähe öffentl. Verkehrsmittel sowie Schulen, Bad/WC, sep. WC, 3 Balkone sowie ein Abstellplatz in Tiefgarage, alles inkl. Fr. 530'000.-

Frau Langhart, Tel. 01 724 25 28 oder Mobile 079 665 77 63, gibt gerne Auskunft.

An der Limmattalstrasse 234 in 8049 Zürich vermieten wir per 1. Oktober 2004 einen

Tiefgaragen-Einstellplatz

für Fr. 110.- mtl., inkl. NK
 Interessiert? Frau S. Dermon,
 Telefon 058 360 38 41

Freie Besichtigung mit Gratiskaffee und Gipseli!

Samstag, 2.10.2004
 9.00 - 11.00 Uhr
Otelfingen
 Schmitzengasse 20
5 1/2-Dach-Maisonette
 Verkaufspreis Fr. 640'000.-
 Signalisiert ab Leuchtsignal
 1-1/2 Autoplatz Pfl. II

EISENEGGER TREUHAND AG
 Regensdorf • Tel. 01 840 51 81

Einstellplatz

in Tiefgarage Fr. 120.-
 Imbisbühlstrasse.
 Tel. 01 341 49 80

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
 Flohmarktsachen ab
 Antiquitäten
 Telefon 01 341 29 35
 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster



An einzigartiger Aussichtslage in Zürich-Höngg an der Ottenbergstrasse 36 entstehen exklusive Eigentumswohnungen mit atemberaubendem Panoramablick auf die pulsierende Stadt.

2 1/2 - Zimmer-Wohnung	69 m ²	CHF 680'000.-
3 1/2 - 5 1/2 Zimmer-Wohnungen	ab 119 m ²	ab CHF 1'150'000.-
6 1/2 - Zimmer-Attika-Wohnung	198 m ²	CHF 2'400'000.-

Grosszügige, lichtdurchflutete Räume. Moderne Architektur und edle Materialien. Unverbaubare Südhanglage in einem von üppigen Gärten geprägten Quartier. Bezug ab Ende 2005.

Auskünfte und Dokumentation: **VERIT** Verwaltungs- und Immobilien-Gesellschaft, 8034 Zürich Frau U. Müller, Tel. 01 422 31 10, ursula.mueller@verit.ch



Jürg Kropf
 Zimmerei Schreinerei
Täfer Parkettböden

Eidg. dipl. Zimmermeister
 Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
 Telefon 01 341 72 12



CINEMAGIC
 DVD-VIDEOTHEK
 RIEDHOFSTR. 75
 8049 ZÜRICH
 TEL. 01 340 20 50
 FAX 01 340 20 24
 INFO@CINEMAGIC.CH
 WWW.CINEMAGIC.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich geöffnet auch an Sonn- und Feiertagen **14.00 bis 22.00 Uhr Di geschlossen**

- Verleih von DVD-Filmen, DVD-Playern und Home-Cinema-Projektoren
- über 2000 DVDs zum mieten
- Mietaktionen: 4 DVDs für 2 Tage Fr. 18.-
- «DVD-DropIn»: 24 h DVD-Rückgabe
- DVD-Upgrading (Codefree-Umbau)
- DVD-Zubehör, Drinks und Snacks
- Grosses Verkaufssortiment
- Täglich Happy Hour 21 bis 22 Uhr plus ein Miet-Tag extra
- Magic Monday: Mo → Mi = 1 Tag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Ihre erste Lesebrille für Fr. 200.-

Fragen Sie uns im Laden

Limmattalstrasse 168
 Am Meierhofplatz
 Telefon 01 341 22 75

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

KinoBAR

Eröffnung der Bar: 19.30 Uhr. Film: 20 Uhr. Eintritt: 10 Franken. Montag, 4. Oktober. «Birdeye» spielt witzig mit dem Thriller-Genre und macht sich über diverse Medienauswüchse lustig. Schweizer Film mit Tiefgang.

Lehrstellenberatung

Im Juli.49 bekommt man Unterstützung in Sachen Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Tipps fürs Schnuppern und so weiter. Zu den Jugi-Öffnungszeiten, nach Vereinbarung oder via lehrstellenhilfe@gmx.ch.

Jugendtreff

Für 11- bis 18-Jährige. Öffnungszeiten, Dienstag 16 bis 20 Uhr; Mittwoch 14 bis 21 Uhr; Freitag 15.30 bis 19 Uhr. Am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr besteht die Möglichkeit, auf Leinwand Play-Station zu spielen.

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
 Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
 E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Singen, Tanzen, Musizieren

Rhythmik für Kinder im Vorschulalter ab 3 Jahren. Leitung Viviana Velardi-Volgger, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG. Jeden Dienstag von 15.30 bis 16.20 Uhr. Kosten: 10 Franken pro Lektion. Probelektion gratis. Information und Anmeldung unter Telefon 043 300 46 56

Warzenbehandlung

Seit Jahrhunderten existiert diese traditionelle Art der schmerzlosen Warzenbehandlung. Wer Mollusken, Dell-, Dornwarzen hat, kommt am Freitag, 1. Oktober, von 11 bis 14 Uhr und von 16 bis 18.30 Uhr in den Quartiertreff.

Herbstferienwoche für Kinder

Ab ins Weltall! Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse. Montag, 4., bis Freitag, 8. Oktober, von 14 bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Nachmittagen möglich und kostet pro Kind und Nachmittag 5 Franken inklusiv Zvieri.



Wümmetfäscht-Vorfrende

Als erster Höhepunkt sei der Country-Abend mit Manuela Fellner und Marco Gottardi vom Freitagabend erwähnt. Am Sonntag wird nach dem Wümmetznüni, serviert vom Handel und Gewerbe Höngg, um 14 Uhr der farbenprächtige Umzug eine grosse Zuschauermenge an die Limmattalstrasse locken.

Sonst überall Zutritt gratis!

Zu allen Programm-Attraktionen vom Samstag und Sonntag im Festzelt wird kein Eintritt erhoben. Etwas Taschengeld sollte man trotzdem mitnehmen, denn die gluschtigen Angebote der Festwirtschaft, der Kafistube, der Gewerbebeiz, der der Wylaupe, der Wybar, kosten etwas Weniges. Zu hoffen bleibt, dass am Wümmetfäscht-Wochenende vom 15. bis 17. Oktober das Wetter eine sonnige Laune bereit hält. Von den traditionellen Aktivitäten auf dem Festplatz sind zudem die Märstände, die Kinderspiele, das Chaschperlietheater, das Zelt des Bergclubs, die fein duftenden Käseküchlein der Trachtengruppe notiert.

Vorverkauf

Mit einem bescheidenen Eintritt von 25 Franken ist man am Freitag, 15. Oktober, dabei. Die Tickets für den Country-Abend können ab sofort in den Höngger Fachgeschäften ES-Technik GmbH, HE-Optik und Marolf & Co., Elektro-Anlagen, bezogen werden. Telefon-Nr. 079 432 38 86 oder via E-Mail an: p.reimann@bluewin.ch

BESTATTUNGEN

Hochuli, geb. Skraba, Adele, geb. 1907, von Zürich und Safenwil AG, verwitwet von Hochuli, Friedrich, Riedhofstrasse 382.

Bischoff, Monika Anna, geb. 1915, von Tübach SG und Berg SG, Limmattalstrasse 371.

10 Jahre
Palatso
 SCHMUCK + DECO

Ein guter Grund zum Feiern, herzliche Einladung

Samstag, 2. Oktober ab 11 Uhr
 mit musikalischer Untermalung

Stossen Sie mit uns an, wir freuen uns darauf!

Gaby Portmann
 und Yvonne Müller

Limmattalstrasse 167, Meierhofplatz
 8049 Zürich, Tel. 044 341 34 62

Öffnungszeiten
 Di bis Fr 14 bis 18.30 Uhr
 Sa 10 bis 16.00 Uhr



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Figurforming
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00
 www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
 PARIS

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
 Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
 Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
 2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
 Auflage 13000 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
 Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
 Geschäftsleitung: Ernst Cincera, Werner Flury,
 Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
 Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
 E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
 Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: François Baer (bae),
 Patrik Berger (ber), Shelly Curijel (cur),
 Christof Duthaler (dut), Martin Liebrich (lib),
 Anita Niederöst (arn), Claudia Simon (sim),
 Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
 übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,
 Telefon 043 311 58 81

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
 Brigitte Kahofer (kah)
 Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
 Telefon 043 311 58 81, Fax 01 340 17 41
 E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr
 Insertionspreise
 1-spaltige (25 mm) -75 Franken
 1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
 Übrige Konditionen auf Anfrage

NÄCHSTENS

30. September. Terror im Namen des Islam? Referent Amir Sheikhzadegan, iranischer Herkunft, Soziologe und akademischer Mitarbeiter an den Unis Zürich und Luzern.

19.30 bis 21 Uhr, Galerie Quartiertreff Höngg

1. Oktober. Der Natur- und Vogelschutzverein Höngg lädt zu einer Kurzexkursion zum Thema Früchte und Samen ein.

18 Uhr, Haltestelle Bus 46, Heizenholz

2. Oktober. Puure-Metzgete und Tag der offenen Tür. Mit Kutschfahrt, Beiträgen des Männerchors Höngg, Melkwettbewerb, Bauernmarkt und Verlosung.

11 Uhr, Bauernhof Willi Bosshard, Hönggerberg 80

2. Oktober. 10-Jahre-Jubiläum Palatso, Schmuck und Deco. Mit musikalischer Unterhaltung des Jazz Circle Höngg.

11 bis 16 Uhr, Palatso, Schmuck und Deko, Limmattalstrasse 167

2. Oktober. Von 13.30 bis 16.30 Uhr fährt die Museums-Linie alle 30 Minuten ab der Bahnhofstrasse nach Höngg. Modellanlage, Literatur und Souvenirs samt Wirtschaft im Depot.

13 bis 18 Uhr, Tram-Museum, Limmattalstrasse 260

3. Oktober. Feierliche Amtseinstellung der neuen Pfarrerin Carola Jost-Franz. Gottesdienst mit Musik, anschliessendem Apéro und Essen im Kirchgemeindehaus.

10 Uhr, reformierte Kirche

3. Oktober. 20-Jahre-Jubiläum Restaurant Rütihof mit einem reichhaltigen Buffet und Miro's Jazz Four.

10.30 bis 14 Uhr, Rütihofstr. 19

4. Oktober. Duo Etienne – Musik aus der guten alten Zeit.

15 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4

4. Oktober. Kinobar.
19.30 Uhr, Quartiertreff Höngg

4. bis 8. Oktober. «mamma mobile» ein Kursangebot für Familienfrauen. Mit Kinderprogramm für Kinder bis 8 Jahre. Auskunft Tel. 043 311 40 62 oder E-Mail: lotte.maag@zh.ref.ch

Reformiertes Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 190

7. Oktober. Jazz im Jägerhaus mit dem Jazz Circle Höngg. Eintritt frei, Reservationen unter 01 271 49 50 und info@jaegerhaus.ch

Ab 19 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

11. Oktober. Dia-Vortrag von Johanna Dreyseitel: «Peru, im Quellgebiet des Amazonas».

18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

Spielfest am Stadtrand

Am vergangenen Abstimmungssonntag lud die Jugendsiedlung Heizenholz zu ihrem jährlichen Herbstfest ein. Im Mittelpunkt des Anlasses stand die Eröffnung des Erlebnisspielplatzes.

STEVIE CURJEL

Trotz des nassgrauen Wetters genossen rund 500 Besucher den Sonntagnachmittag auf dem Festplatz der Jugendsiedlung Heizenholz. Das Heim, welches seit 1972 besteht, bot zum traditionellen Anlass Aktivitäten wie Eselreiten, Sackhüpfen, Tonschalenbrennen und Töggelturniere an. Am Schminkstand bei der Kinderkrippe verwandelte Krippenleiterin Emine Bellido junge Gesichter zu Clowns und Löwen. Zusammen mit Jugendlichen konnte man zu Hip Hop-Musik das Tanzbein im Discosaal schwingen.

Lieber einen Swimmingpool

Die Attraktion des Nachmittags war der eindrückliche Spielgarten. Mit Stolz wurde der abenteuerliche Park im Heizenholz präsentiert. «Alle Ideen für den Spielplatz kamen von den Kindern. Wir konnten fast alle ihre Wünsche realisieren», erklärte Felix Ochsner, Leiter für Pädagogik und Projekte der Jugendsiedlung.

In einem Beteiligungsprojekt konnten die Kinder der Jugendsiedlung aktiv bei der Gestaltung ihres Spielplatzes mitwirken. Zusammen mit der Landschaftsarchitektin Elisabeth With und dem Spieltrücker Toni Anderfuhren arbeiteten sie seit März



Die Heimbewohnerinnen Katja, Viera und Ylona am Kletterberg. ste

daran, ihre Visionen zu realisieren. Die Spieloase am Waldrand bietet Kindern die Möglichkeit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Im Sand- und Steinbereich kann mit Werkzeug und Holz, Hütten und Verstecke gebaut werden. Einen Kletterberg mit Aussichtsturm und Rutschplatte, eine Flusslandschaft, ein Weidenlabyrinth, ein indianisches Tippi sowie Kletterbäume machen den öffentlichen Park zum Robinsonerlebnis.

Wie aber finden die jugendlichen Heimbewohner die grosse Anlage?

«Wir hätten lieber einen Swimmingpool», erläuterte die 14-jährige Ylona Bossard. Tatsächlich gibt es auf der Spielplatz wenige Unterhaltungsmöglichkeiten für Teens. Deren Wunsch nach einer Halfpipe-Rampe konnte aus Kostengründen noch nicht realisiert werden.

Gesamtleiter Roger Kaufmann zieht aber eine positive Bilanz: «Ein gelungenes Fest, auch bei schlechtem Wetter. Für nächstes Jahr jedoch besteht die Idee, das Fest früher durchzuführen.»

Kleine Künstler ganz gross

Am Dienstagabend, 21. September, fand im Schulhaus Bläsi eine gelungene und spannende Vernissage statt. Ausgestellt wurden Ausdrucksbilder von Kindern der Malgruppe unter der Leitung von Viviane Papapaschalis-Lauer.

MARCEL JUEN

Die Vernissage fand im ganzen Treppenhaus des Schulhauses Bläsi statt. Anziehungspunkt für Gespräche war aber im Parterre neben den Informationswänden. Nicht nur die Erwachsenen genossen den Anlass, auch die Kinder kamen auf ihre Kosten: Sie präsentierten nicht ohne Stolz ihre Bilder. Die Kinder stellten häufig gleich selber fest: «Gäll, das isch lässig!»

Sie malten wahrhaftige Meisterwerke. Bei ihren Ausdrucksbildern, bei denen ohne Zielvorgabe und Leistungsdruck gearbeitet wird, verwendeten die Kinder nebst Pinsel, und Schwämmen auch ihre Hände, um die verschiedensten Farben auf Papier zu bringen. Bei dieser künstlerischen Aktivität steht klar der Malprozess und nicht das Bild als Endprodukt im Vordergrund. Die Kinder entdeckten bei ihrem Schaffen ihre



Deya, Daphni und Eloise präsentieren stolz ihre Kunstwerke. Foto: Marcel Juen

Gefühle. Sie nehmen sich dabei Zeit und finden innere Ruhe.

Malen, was man möchte

Das freie Malen ist diesbezüglich eine Seelensprache; eine Sprache ohne Worte. Um dies gewährleisten zu können, dürfen die Kinder während der Malphase nicht sprechen. Sie sollen sich selber spüren und kennen lernen und dabei ihre Kreativität zum Ausdruck bringen. Stellvertretend für die Kleinen äusserte sich Daph-

ni: «Das Tolle ist, dass man alle Farben nehmen darf, die man will. Danach wird einfach gemalt, was man möchte.»

Der Malkurs findet jedoch nicht nur für die Jüngsten statt. Er ist für jedermann jeden Alters zugänglich, denn wie ein geschriebenes Zitat von Khalil Gibran auf der Informationswand teilt: Eingebung ist es, wenn du ein Stück des Ganzen mit jenem Stück des Ganzen siehst, das in dir selbst ist. Die Ausstellung dauert noch bis am Montag, 18. Oktober.

Höngger Senioren-Wandergruppe



Die Tageswanderung vom Mittwoch, 6. Oktober, führt von Weinfeldern über den Ottoberg, nach Stelzenhof, Berg und schliesslich nach Weinfeldern. Die Wanderzeit beträgt rund viereinhalb Stunden. Aufstieg/Abstieg 380/260 Meter.

Für diese einmalig schöne Wanderung fahren die Wanderer um 8.07 Uhr ab Zürich HB nach Weinfeldern, Ankunft 9.21 Uhr. Sie durchqueren das Dorf und wandern anschliessend durch die Weinberge. Nach 50 Minuten erreicht man das Restaurant Weinberg, wo zum Kaffee eingekehrt wird. Nach kurzem Auf- und Abstieg erreicht man das schmucke Dorf Ottoberg.

Durch Wald und Feld erreicht man das bestbekannte Restaurant Stelzenhof, wo die Wanderer zum Mittagessen erwartet werden. Das Menü kann selbst ausgewählt werden. Nach dem Mittagessen wird zum Dorf Berg gewandert. Nach kurzer Fahrt mit dem Zug erreichen die Wanderer schliesslich Weinfeldern und fahren von dort mit dem IC ohne Halt nach Zürich HB, Ankunft 17.51 Uhr.

Besammling: 7.50 Uhr Zürich HB beim Gruppen-Treffpunkt. Billette: Kollektivbillet-Halbtax 22 Franken, inkl. Org.-Beitrag. Anmeldung am Montag, 4. Oktober, zwischen 20 und 21 Uhr und am Dienstag, 5. Oktober, zwischen 8 und 9 Uhr bei Hans Jaun unter 044 341 21 75 und Alex Redard 01 341 26 43.

Buure-Metzgete auf dem Bauernhof

Am Samstag, 2. Oktober, findet der «Tag der offenen Tür» und die «Buuremetzgete» von 11 bis 24 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard, Hönggerberg 80, statt. In diesem Ambiente können Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Kotletts und Buurebratwurst mit Sauerkraut und Apfelmus genossen werden. Als Tranksame ist der frischgepresste Most zu empfehlen, aber auch fehlt es nicht an Bier und Wein.

Für die musikalische Unterhaltung ist der Männerchor Höngg zuständig. Neben der allgemeinen Besichtigung werden verschiedenste Aktivitäten angeboten: Mit einem Haflingergespann wird der Hönggerberg erkundet, auf dem Bauernmarkt kann Obst, Konfitüre, Apfelkuchen, Most und Milch erstanden werden. Als spezielle Attraktionen werden dieses Jahr die Käseherstellung und das Brotbacken unter freiem Himmel stattfinden.

Ein besonderer Höhepunkt wird das Wettmelken für jedermann/-frau sein. Beim Kauf eines frischgebackenen Brotes nimmt man automatisch an einer Verlosung teil.

32. Höngger Wümmetfäscht 15., 16. und 17. Oktober

Gesucht werden viele freiwillige Helfer

Wieder findet im Oktober das Höngger Wümmetfäscht statt. Dieses Jahr mit einem grossen Festzug. Dieser Anlass ist nur dank der Mithilfe vieler Freiwilliger durchführbar.

Bitte an alle Helferinnen und Helfer: Motivieren Sie Ihre Freunde, Bekannten, Nachbarn, an diesem Fest im Wohnquartier mitzuhelfen – es macht Spass und schafft neue Kontakte.

Für den Einsatz am Buffet im Festzelt oder auf dem Platz an einem Verpflegungsstand nehmen wir gerne Ihre Anmeldung entgegen.

Claire Schmid, Ackersteinstrasse 42, 8049 Zürich
Telefon 01 342 17 16 oder Fax 01 308 80 33

Dank für Ihre Mithilfe

Wir laden Sie herzlich ein ans Freiwilligenfest. Am Freitag, 26. November, ab 19 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 186. Bei einem gemütlichen Essen feiern wir das Gelingen des Wümmetfäschts 2004.

Wir freuen uns über Ihre Zusage
OK Höngger Wümmetfäscht, Claire Schmid



Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01 341 11 77
Fax 01 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

SV Höngg · Fussball

Sportverein Höngg

Samstag, 2. Oktober

Zürich-Affoltern Fa-Höngg Fa
M/FronwaldUnterstrass Fb-Höngg Fc
M/Steinkluppe10.00 Seebach Vet-Höngg Vet
M/Eichrain10.30 Höngg Sen-Seefeld Sen
M/Hönggerberg12.00 Höngg Fb-Wettswil-Bonst. Fc
M/Hönggerberg12.00 Unterstrass Ea-Höngg Ea
M/Steinkluppe12.15 Unterstrass Eb-Höngg Ec
M/Steinkluppe13.00 Seefeld Cb-Höngg Cb
M/Lengg13.30 Dietikon Ec-Höngg Eb
M/Dornau14.00 Höngg C-Altstetten Cb
M/Hönggerberg

Sonntag 3. Oktober

10.15 Höngg 2-Wollishofen 2a
M/Hönggerberg12.30 Küsnacht A-Höngg A
M/Heslibach15.00 Höngg 1-ZH Affoltern 1
M/HönggerbergBei schlechter Witterung gibt
Telefon 01 341 78 44 Auskunft!Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Jubiläum im Restaurant Rütihof

Am kommenden Wochenende feiert das Restaurant Rütihof sein 20-jähriges Bestehen. Nebst dem runden Geburtstag wird auch die neue Erscheinung des Restaurants mit dem Wirt Hans Luteijn gefeiert.

Zwanzig erfolgreiche Jahre durfte das Restaurant Rütihof unter dem Wirt Hans Luteijn erleben. Für den Wirt eine ebenso erfolg- und erlebnisreiche Zeit, wie er selber sagt: «Nach 20 Jahren ist es an der Zeit, das Restaurant einem kleinen, aber feinen Facelifting zu unterziehen.» Während den letzten Wochen wurde das Restaurant Rütihof einer sanften Renovation unterzogen. In Zusammenarbeit mit der Liegenschaftsverwaltung ABZ hat der Wirt die Neugestaltung vorbereitet.

Für das Geburtstagsprogramm hat Hans Luteijn mit seinem Team einiges vorbereitet: 2. Oktober: Jubiläumsmenü für 20 Franken pro Person (12 bis 14 und 17 bis 21.30 Uhr), 16 bis 17 Uhr Happy Hour, Abendunterhaltung durch das Schnuregler Sextett «Weicos 96». 3. Oktober: 10.30 bis 14 Uhr Jazzbrunch mit Miro's Jazzband. Für Reservationen und weitere Auskünfte: Hans Luteijn, Telefon 01 341 31 00.

«Es ging mir hauptsächlich darum, das Outfit auf Vordermann zu bringen, um den Gästen eine gemütliche und heimelige Atmosphäre zu bieten.»

«Bei dieser Gelegenheit haben wir



Jubilar Hans Luteijn mit Lebenspartnerin Brigitte Klobschauer.

kah

auch gleich die Menüauswahl erweitert, ohne das Grundkonzept und die Erfolgspfeiler zu verändern», so der Wirt. Alles gehe nach dem Motto «klein aber fein».

Das Restaurant, bekannt durch seine gute Küche, ergänzt die Menükarte durch eine Indonesische Reistafel und verschiedene flambierte Desserts.

(pr)

Sportverein Höngg

Resultate
vom 25. bis 26. September

Bülach F – Höngg Fa	4 : 3
Höngg Fc – ZH Affoltern Fc	5 : 3
Höngg Eb – Schwamendingen Eb	4 : 6
Industrie Sen – Höngg Sen	2 : 1
Urdorf Fc – Höngg Fb	0 : 12
Industrie Vet – Höngg Vet	0 : 1
Höngg Ea – Oerlikon/Polizei Ea	1 : 7
Höngg Dc – Dielsdorf Dc	3 : 3
Höngg Cb – Dübendorf Cc	3 : 0
Höngg Db – Inter Club Da	3 : 0
Engstringen Ca – Höngg C	1 : 6
Letzikids Dc – Höngg Da	1 : 2
SV Schaffhausen 2 – Höngg 1	1 : 2
Altstetten 3 – Höngg 2	1 : 3
Höngg A – Affoltern a. A. A	2 : 1
Höngg B – Rütli B	4 : 1

Rangliste
2. Liga, Gruppe 1
(Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Zürich-Aff. 1	6	18 : 7	16
2. FC Embrach 1	6	12 : 5	13
3. SV Höngg 1	6	14 : 6	12
4. FC Seuzach 1	6	12 : 10	12
5. FC Dietikon 1	6	13 : 8	11
6. FC Wiesendangen 1	6	8 : 10	10
7. FC Schwamend. 1	6	16 : 7	9
8. FC Urdorf 1	5	5 : 8	7
9. FC Wülflingen 1	6	10 : 12	4

Hundert Jahre
Lebenserfahrung

Ernst Rubli feiert am 1. Oktober seinen hundertjährigen Geburtstag. Seinen Garten an der Gsteigstrasse, wo er seit 1947 wohnt, pflegt er zumeist selbst. Oftmals wird er bei seinen Bergwanderungen von erstaunten Wanderern gefragt, wie man bis ins hohe Alter so gesund und fit bleiben kann. Sein Rezept ist einfach: von allem etwas. Dazu gehört eine optimistische Lebenseinstellung, Freude an der Natur, körperliche Bewegung und eine ausgewogene Ernährung, vorzugsweise Obst, Gemüse, viel Milch, kein Fleisch und nur selten Alkohol. Seine Gemälde von friedlichen Berglandschaften und in die Jahre gekommenen Berghütten widerspiegeln seine Freude an der Natur. Unwillkürlich bringen diese Bilder den Betrachter zum Nachdenken. Wie ein flüchtiger Augenblick erscheint der moderne Zeitgeist gegenüber hundert Jahre Lebenserfahrung.

(e)

SCHLANK WERDEN UND BLEIBEN

Lassen Sie Ihre überflüssigen Kilos purzeln!

Mit dem "Ernährungssystem E" und der persönlichen Stoffwechsellypisierung von ParaMediForm ist dies möglich. Ihre Fettverbrennung wird aktiviert und beschleunigt und es erfolgt eine Stabilisierung des Blutzuckerspiegels. Bei uns müssen Sie genügend essen um abzunehmen.



Manuela Hohl von Wölflinswil hat dank Paramediform in 5 Monaten 14 Kilos abgenommen und seither erfolgreich gehalten.

Weg von Diät
Weg von Pillen
Weg von Shakes
Dafür immer satt

Abnehmen soll
Spass machen!

Mit speziellem Programm für stillende Mütter und Diabetiker/-innen.

1. Beratung kostenlos, rufen Sie sofort an!

Von Ärzten empfohlen
Tel. 043 333 51 16



Institut für Gesundheit und Wohlbefinden

ParaMediForm Zürich-Oerlikon · Simone Häcki

Gubelstrasse 54 · 8050 Zürich-Örlikon · Telefon 043 333 51 16 · www.paramediform.ch



Lucina

Damen- und Herren-Salon

Limmatalstrasse 274

8049 Zürich-Höngg

Telefon 01 341 20 12

Geöffnet Mi-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

GESUNDHEITSPRAXIS

- Augendiagnose
- Akupunkt- und Reflexzonentherapie
- Spagyrik/klass. Homöopathie

Tel. Voranmeldung 079 263 02 03
Winzerstrasse 99, 8049 Zürich

A. Bleisch, klass. Homöopath



Radio/TV/HIFI Reparaturen
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelsstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)

Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken
Opel-Betrieb seit 1969Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service Ersatzwagen
Pneus Elektro CarrosserieFlohmarkt
mit tollem Ergebnis

Der Höngger Flohmarkt vom August hat mit einem Reinerlös von 47 600 Franken die Hoffnungen des OK übertroffen. Nur dank der engagierten Mitarbeit unzähliger Freiwilliger wurde dieses tolle Ergebnis möglich. Herzlichen Dank. Je 10 000 Franken gehen als Starthilfe für den projektierten Bauspielplatz im Rütihof; für den Verein «Tischlein deck dich» in Zürich, für die «Aktion Ziege» in Afrika und für die «Dalit Women Power»-Organisation in Indien für Frauen und Mädchen. An der OK-Abschluss-sitzung, mit vorangehendem Dankes-Essen für die Freiwilligen, wurde der Restbetrag verteilt auf «Diamantina» Brasilien, Verein «Sternschnuppe» und den «Spiel- und psychotherapeutischen Kinderdienst».

(e)

Steigern Sie
Ihr Wohlbefinden

mit einer klassischen Körper-
massage durch dipl. Masseur
für Damen und Herren nur Fr. 70.-

Massage Höngg
Tel. 01 341 53 77

NÄCHSTENS

1. Oktober. Tag des Alters. Pro Juventute feiert ihr 40-Jahr-Sportjubiläum mit einem Sternmarsch und einem Sportfest.

14 bis 17 Uhr, Cevi Zentrum Glockenhof, Mehrzwecksaal, Sihlstrasse 33

1. Oktober. Hautnahes Erleben mit einem Seelöwen. Valentina erzählt über Seelöwen im Allgemeinen und im Speziellen über den Seelöwen Otto.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119

2. Oktober. Stimmung, Show und Tanz mit dem original Oberkrainer-Sextett am Oktoberfest. Mit bayrischen Spezialitäten. Türöffnung 18 Uhr. Vorverkauf benützen.

20 Uhr, Restaurant Kronenhof, Wehtalerstrasse 551

3. Oktober. TonArt präsentiert Swiss Chamber Concerts. In «Partita» spielen sie Werke von Bach, Holliger und Schumann.

17 Uhr, Kirche St. Peter

5. Oktober. Bar-Abend mit Westernstimmung und Cowboymusik.

18 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119

7. Oktober. Treffpunkt für Literaturfreunde. Käthi La Roche: Lesung und Auslegung zum Thema «Mischehe mit Ausländerin» – das Buch Ruth.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Während den Herbstferien finden keine kulinarischen Abende statt

Werken in den Herbstferien für Kinder: Mittwoch bis Samstag, 6. bis 16. Oktober, 14 bis 17 Uhr. Werken rund um das Thema Kreise, Rollen und Kugeln. Kosten pro Nachmittag rund 5 Franken für Zvieri und Material.

Kugelbahnen aus Draht

Ferien-Werkstatt, 4. bis 8. und 11. bis 15. Oktober. Auskünfte und Anmeldung bei Urs Wild, Werklehrer, Telefon 078 680 90 76.

Öffnungszeiten Herbstferien

4. bis 17. Oktober: Werkräume nur für Spezialangebote geöffnet. Sekretariat: Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18 Uhr besetzt. Kafi Tintefisch täglich von 14 bis 18 Uhr offen.



In einer persönlichen Erklärung von Bruno Amacker (SVP) wurde dem Stadtrat das Vorpellen bei den Strassenbemalungen vorgeworfen. Die einst als Pionierarbeit betitelten weissen Balken müssen jetzt auf mühsame Weise entfernt werden, so verlangen es die eidgenössischen Markierungsrichtlinien, dabei entstehen Kosten von rund einer Million Franken.

Das kleine Restaurant Tramstation bei der Sihlbrücke soll verkauft oder im Baurecht abgegeben werden, verlangt ein Postulat von Susi Gut (SVP), welches ohne Diskussion an den Stadtrat überwiesen wurde. Dem Beschlussesantrag des Büros des Gemeinderates, die Parlamentsdienste direkt dem Gemeinderat zu unterstellen, wurde ohne Gegenstimme entsprochen.

Der Beschlussantrag der SVP-Fraktion, den Art. 94 Abs. 12 der Geschäftsordnung des Gemeinderates so zu ändern, dass ein Ablehnungsantrag durch den Stadtrat mündlich begründet werden muss, wurde mit

offensichtlichem Mehr abgelehnt.

Mit der Weisung 231 verlangte der Stadtrat einen Objektkredit von 1,9 Millionen Franken für den Umbau von drei Geschossen an der Stauffacherstrasse 45. Die Vormundschaftsbehörde soll vom Bürohaus Walche dorthin umziehen. Es herrschte Einstimmigkeit im Rat.

Gegen die Stimmen von FDP und SVP wurde ein Postulat von Katharina Prelicz (Grüne) überwiesen. Es sollen fünf neue Parks im Entwicklungsgebiet Zürich-West gebaut werden. Die Motion von Alexander Jäger (FDP 10) verlangt die separate Sammlung von biogenen Abfällen um diese in Biogas umzuwandeln. Dabei soll die Stadt und nicht private Firmen eine Anlage betreiben. Mit offensichtlichem Mehr wurde der Auftrag überwiesen.

Ein Postulat von Georg Schmid und Robert Schönbächler (beide CVP) verlangt eine Fusswegverbindung zwischen Central und Polyterrasse. Ohne die Stimmen von FDP und SVP wurde das Anliegen überwiesen. Der Stadtrat soll einen Masterplan für die Umfahrung von Zürich erstellen. Das verlangen Berhard im Oberdorf und Luzi Rüegg (bei-

AUS DEM GEMEINDERAT

de SVP) mit einer Motion, die aber mit offensichtlichem Mehr abgelehnt wurde. Die Planung beim Tessinerplatz soll überarbeitet und den aktuellen Bedürfnissen angepasst und nicht nach den zehn Jahre alten Vorgaben gebaut werden. Ausser der SP stimmte der Rat einem Postulat von Theresa Hensch (FDP) zu. Hingegen wurde das SVP-Postulat von Bruno Amacker und Susi Gut (beide SVP) abgelehnt, welches am Tessinerplatz mehr Parkplätze forderte.

Die bürgerliche Abteilung stimmte einem SVP-Postulat zu, das die Einbürgerung von Straftätern verhindern soll. Heute kann dies passieren, weil – der Leumund nur beim Beginn des Verfahrens geprüft wird. Es sollen tiefere Einbürgerungsgebühren erhoben werden, wird in einer Motion von Walter Angst (AL) gefordert. Der Rat stimmte mit 55 zu 53 Stimmen zu. 109 Einbürgerungsgesuchen stimmte der Rat zu. Gegen die Stimmen der SVP wurden auch sechs Gesuche von Bewerbern ohne Niederlassungsbewilligung gutgeheissen. Ein Gesuch wurde an die Kommission zurückgewiesen.

HANS MAROLF, SVP

AUS DEM KANTONS RAT



Die letzte Kantonsratsitzung vor den Herbstferien hatte ganz «normal» begonnen. Nach der Abnahme des Tätigkeitsbericht des Ombudsmannes wurde ein Kredit für die Übertragungen der Kantonsratsitzungen im Internet beraten und wuchtig verworfen.

Kurz vor der Pause dann der Eklat: Ratspräsidentin Emy Lalli gibt bekannt, dass ein Rücktrittsschreiben eingegangen sei. Finanzdirektor Christian Huber (SVP) gibt seinen Rücktritt als Regierungsrat per Ende April 2005 bekannt. Die Überraschung war perfekt. Offenbar hatte nicht einmal seine Fraktion von diesem unerwarteten, aber für viele nachvollziehbaren Schritt des Finanzdirektors Kenntnis. In seinem Rücktrittsschreiben begründete er seinen Rücktritt hauptsächlich mit dem fehlenden Rückhalt bei seiner eigenen Partei, insbesondere bei der Parteileitung. Den Ausschlag aber gab offenbar die von der SVP in den Sommerferien lancierte Volksinitia-

tive zur Kürzung der Regierungsrats-Löhne. Im Zusammenhang mit dieser Initiative hätten namhafte Exponenten seiner Fraktion die Mitglieder des Regierungsrates implizit als «dumm, faul und unfähig» qualifiziert, weshalb sie mittels Lohnkürzungen diszipliniert werden müssten.

Nach der Pause wurden vier parlamentarische Initiativen behandelt. So schlägt Christoph Schürch, (SP, Winterthur) vor, die Prämienverbilligung der Prämienentwicklung anzupassen. Die Initiative erhält 76 Stimmen von SP, Grünen und CVP und damit die vorläufige Unterstützung. Etwas mehr zu reden gab die parlamentarische Initiative von Bruno Walliser (SVP, Volketswil), der die Begründungspflicht bei Einbürgerungen aus der Kantonsverfassung streichen will. Klar, dass bei diesem Thema auch die Abstimmungsergebnisse vom Sonntag viel zu reden gaben, und zwar auf beiden Seiten des Ratssaals. Die Mehrheit der FraktionssprecherInnen ist offensichtlich nicht bereit, sich dem Vorwurf der Willkür bei Bürgerrechtsentscheiden auszusetzen und lehnt die Unterstützung der Initiative ab. Leider kommt aber die vorläufige Unterstützung dank einzelner EVP-

und EDU-Vertreter – mit 61 Stimmen ganz knapp zustande (nötig sind 60 Stimmen). Eine weitere parlamentarische Initiative von Christoph Holenstein (CVP, Zürich) verlangt, dass missbräuchlicher Bezug von Sozialhilfeleistungen härter bestraft werden soll. Peter A. Schmid (SP, Zürich) ist der Ansicht, die geltenden Bestimmungen genügen. Es sei nicht einzusehen, warum in der Sozialhilfe andere Massstäbe angelegt werden sollen als beim Missbrauch des Steuerrechts. Die Initiative wird nach engagierter Diskussion mit 98 Stimmen unterstützt. Die parlamentarische Initiative von Rosmarie Freshner (SVP, Dietikon) zur Erhöhung der Kompetenzen von Friedensrichtern hingegen erhält nur 57 Stimmen und damit keine vorläufige Unterstützung.

Zum Schluss verliert die Ratssekretärin das Rücktrittsschreiben von Kantonsrätin Franziska Frey-Wettstein (FDP, Zürich). Sie wird nach über dreizehnjähriger kantonsrätlicher Tätigkeit mit langanhaltendem Applaus verabschiedet. Am Nachmittag fand der gesellschaftliche Anlass des Kantonsrates statt.

MONIKA SPRING, SP

FAMILIEN-TIPP

Mediation bei Trennung und Scheidung



Mein Mann und ich werden uns trennen. Wir haben eine 5-jährige Tochter. Eine Freundin hat mir geraten, eine Mediation durchzuführen. Wäre das etwas für uns?

CORINA BACILIERI-SCHMID

Eine Mediation ist für Familien in Trennung und Scheidung ein sehr empfehlenswertes Verfahren zur Konfliktlösung. Auf einer sachlichen Ebene werden streitige Punkte besprochen und geklärt.

In einer Mediation können die beiden Ehepartner selber bestimmen, wie sie ihre Angelegenheiten regeln. Weder das Gericht noch Anwälte schreiben ihnen das Resultat vor. Unterstützt werden sie von einer Mediatorin, welche stets für einen fairen und effizienten Verhandlungsablauf sorgt.

Kostengünstig, zeitsparend und konstruktiv

Eine Mediation hat gegenüber einem gerichtlichen Verfahren einige Vorteile: sie ist wesentlich kostengünstiger und zeitsparender. Zudem hinterlässt sie die Beteiligten zufriedener, was dazu führt, dass Vereinbarungen besser eingehalten werden. Gerade für Eltern gibt es noch einen weiteren Pluspunkt – die Kooperation nach der Trennung wird begünstigt, was die Kinder vor zusätzlichen Schäden bewahrt.

Soll eine Mediation gelingen, so müssen aber alle ernsthaft auf eine Lösung hinarbeiten und ihre Konflikte beilegen wollen.

Die Internet-Seite www.cbacilieri.ch bietet weitere Informationen zum Thema. (pr)

Sie trennen, scheiden sich, leben in einer Stieffamilie?

Und Sie wollen sich und Ihren Kindern unnötiges Leiden ersparen?

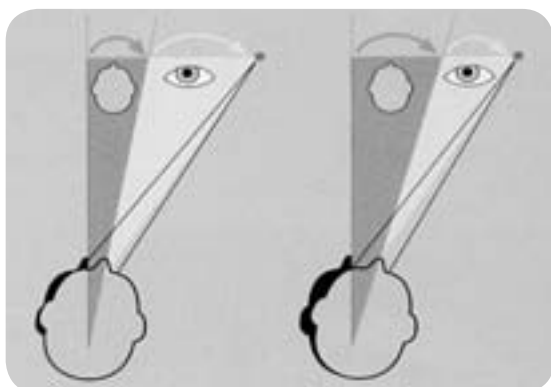
Dann profitieren Sie von unserem speziellen Beratungsmodell – eine Neuheit in der CH!

Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch
bacilieri
family center



Varliux Ipseo

so einzigartig wie jeder einzelne Mensch



Augenbeweger

Kopfbeweger

Jeder Mensch hat bei seinem natürlichen dynamischen Sehen eine ihm eigene Art, die Augen zu bewegen und den Kopf zu drehen, wenn er ein Objekt fokussiert.

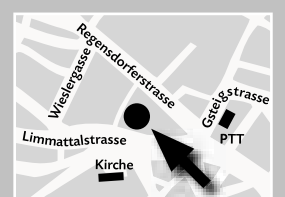
Varilux Ipseo berücksichtigt Ihr persönliches Sehverhalten.

Ihr Sehverhalten wird mit dem VisionPrint-System genau analysiert und anhand der Mess-Resultate werden Ihre Varilux-Gläser individuell berechnet und angefertigt.

Kommen Sie vorbei und lassen sich beraten.

Eine telefonische Voranmeldung ist empfehlenswert.

Sie persönlich sind das Mass der Dinge



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 3. Oktober

10.00 Gottesdienst mit Pfarreinsatz von Pfrn. Carola Jost. Nach dem Gottesdienst Apéro beim neu renovierten Pfarrhaus und Mittagessen im Kirchgemeindehaus, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Kollekte: Zürcher Schülergarten.

9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst Pfr. Antoine Plüss

Wochentage

Montag, 4. Oktober

14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Tel. 043 311 40 58

Mittwoch, 6. Oktober

11.30 Im Sonnegg-Café: Mittagessen. Spielmöglichkeit ab 14 Uhr. Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

20.00 Mittwochabend-Gottesdienst, Vortrag mit Pfr. M. Baumgartner, Echos aus Accra: «Auf dass alle das Leben in Fülle haben» (Joh 10,10), anschliessend gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»

Freitag, 8. Oktober

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, an der Bauherrenstrasse 53

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jungentreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 2. Oktober

18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 3. Oktober

10.00 Wortgottesdienst, Opfer: Diakonische Aufgaben der Pfarrei

Werktagsgottesdienste

Montag, 4. Oktober

9.00 Heilige Messe

Mittwoch, 6. Oktober

9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof

Donnerstag, 7. Oktober

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 8. Oktober

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich

Sonntag, 3. Oktober

10.00 Gottesdienst, Ferienprogramm an der Hurdächerstrasse 17, s sind allii herzlich willkommen!

Eglise réformée française de Zurich

Schanzengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 3. Oktober

10.00 Culte. Cène. Pasteur Pedro Carrasco

11.00 Après-culte

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 3. Oktober

10.00 Specialguest (Jugend-)Gottesdienst in der EMK Oerlikon. Predigt Pfr. Stefan Werner

19.00 Lob- und Anbetungsabend anschliessend ist Zeit zur Gemeinschaft bei Kaffee und etwas Süssem

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 3. Oktober

10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest Pfr. Jean-Marc Monhart
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 2

Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296, Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 044 371 25 33

Apotheke Altstetten 2, Saumackerstrasse 37, Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 044 431 68 31

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

HAUSBETREUUNGSDIENST
für Stadt und Land AG

365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag



Unser Angebot ermöglicht es Ihnen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.

Rufen Sie uns an:

Telefon **01 342 20 20**

Fax 01 342 20 23

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

2. Oktober Dr. med. O. Vasak
Von 9.00 Trottenstrasse 3
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 01 446 60 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztelefon 01 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst**Notfallarzt**

Samstag, 2., und Sonntag, 3. Oktober
Dr. Jann Rapp, Mühlegasse 4,
8902 Urdorf, Telefon 01 734 51 51

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen**Treuhandbüro Heinz P. Keller**

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

**ZEIT VERSCHENKEN**

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Geschenkideen für die ganze Familie finden Sie bei Claudia Merlotti, Tel. 01 342 31 00.
Alle Artikel sind im Schaufenster der ZKB ausgestellt.

KIDSHOP
www.kidshop.ch

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch**Nächste Veranstaltungen****Montag, 4. Oktober, 15.00 Uhr**

Duo Etienne: Musik aus der guten alten Zeit

Montag, 11. Oktober, 18.30 Uhr

Dia-Vortrag Johann Dreyseitel: «Peru: Im Quellgebiet des Amazonas»

Montag, 18. Oktober, 18.30 Uhr

Klavierrezital mit Klaus Leutgeb

Donnerstag, 21. Oktober, 13.30 Uhr

Strickwaren von Mille Maglie

Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober

Probenwochenende des Orchestervereins Höngg mit Konzert

Mittwoch, 27. Oktober, 18.30 Uhr

Dia-Vortrag Karl-Heinz Rüttgers: «Die Nordschweiz, Der Hochrhein über SH bis BS»

Montag, 1. November, 18.30 Uhr

Duo Brillant mit Elisabeth Ganter, Klarinette und Stanislav Bogunia, Klavier

Freitag, 5. November, 18.30 Uhr

parteinutrale Abstimmungs-Info mit Margrit Schellenberg (Abstimmung: 28. November)

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.-/sonntags Fr. 15.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 01 344 33 33).

Eingerostet? Feldenkrais-Methode,

das etwas andere Turnen für Frauen und Männer jeden Alters

Jetzt anmelden für die Herbstkurse, Telefon 01 341 02 53 oder www.feldenkrais-hoengg.ch, Chr. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Christine Demierre

Betrifft:**Diabetes Typ 2**

Dieser kann vor allem in der zweiten Lebenshälfte auftreten. Gesunde Ernährung, richtiges Gewicht, viel Bewegung, mindern das Risiko. Wir informieren und beraten individuell.

Ihre Apotheke.

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Josef Kéri Zahnprothetiker**Neuanfertigungen und Reparaturen**Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Wirksamer Schutz gegen Elektro-Smog

Wir bieten **Harmonisierer** an, wie:
- Chips für Handy, Auto, Bildschirme
- Haus-Harmonisierer (Stecker)
- Energie-Karte (Revitalisierung)

Neuheiten, im Handel nicht erhältlich!

Heimberatung (auch abends)
044 341 95 00. Anita Nideröst

Klassische Homöopathie**Gesundheitspraxis**

Krankenkassen anerkannt

Franziska Wehrli

Klassische Homöopathin
Riedhofstrasse 354
(gegenüber Gärtnerei Elliker)
8049 Zürich
Telefon 043 818 40 38
und Fax 044 341 18 72

Praxis für medizinische MassageVerena Howald
dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 342 21 67

Innendekoration kompetent für**RESTAURIERUNG****Urs Blattner**

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 01 271 83 27

GARAGE RIEDHOF**Roland Muther Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose Modernste Test- und Messmethoden**

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich-Höngg

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Telefon
01 341 72 26



Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

Polizeiliche Sicherheitstipps
www.stadtpolizei.ch

VSP 043-282681

malergeschäft r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01 840 24 77
fax 01 840 24 78



Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Högger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

2.	10.	Dr. med. O. Vasak	Trottenstrasse 3	01 446 60 00
		8049 Zürich		
9.	10.	Fr. Dr. med. H. Grossmann	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
		8049 Zürich		
16.	10.	Dr. med. P. Stark	Rotbuchstrasse 62	01 361 15 00
		8037 Zürich		
23.	10.	Dr. med. M. Busslinger	Nordstrasse 89	01 361 64 00
		8037 Zürich		
30.	10.	Dr. med. L. v. Rechenberg	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
		8049 Zürich		
6.	11.	Dr. med. M. Buchholz	Höggerstrasse 117	01 271 10 40
		8037 Zürich		
13.	11.	Dr. med. P. Lohrer	Regensdorferstrasse 5	043 311 40 40
		8049 Zürich		
20.	11.	Dr. med. J. Wälti	Bläsistrasse 23	01 341 44 64
		8049 Zürich		
27.	11.	Fr. Dr. med. A. Furrer	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
		8049 Zürich		
4.	12.	Dr. med. F. Jaggi	Rütihofstrasse 49	01 344 49 49
		8049 Zürich		
11.	12.	Dr. med. J. Lang	Limmattalstrasse 200	043 888 40 40
		8049 Zürich		
18.	12.	Dr. med. R. Mosca	Limmattalstrasse 259	01 341 60 80
		8049 Zürich		
25.	12.	Ärztphon		01 269 69 69

Country- Abend mit Marco Gottardi and The Silver Dollar Band

Freitag, 15. Oktober

Högger Wümmetfäscht

Festzelt
Türöffnung 18.30 Uhr

Vorverkauf
Marolf & Co., Elektro-Anlagen,
ES-Technik, HE-Optik, und
Telefon 079 432 38 86 oder
E-Mail p.reimann@bluewin.ch

Sponsoren
Auto-Högger AG, Brauerei Locher, Coca Cola Beverages,
Dialog Mode AG, Druckerei AG Högger, EWZ Zürich,
Handel & Gewerbe Högger, Impuls Drogerie
HöggerMarkt, Kneubühler AG, Malergeschäft,
Heinrich Matthis Immobilien AG, Maya Travel Inn,
Bruno Röllin AG, Entsorgung, Zweifel & Co. AG,
Weinkellerei, Zweifel Pommy-Chips AG

Wir installieren

Ihr System innert drei Arbeitstagen!

Egal ob im www.poolshop.ch
oder woanders gekauft.

Rufen Sie uns einfach an
für einen Termin.

POOL Computer AG bietet seit
15 Jahren einen fairen Service

POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

Wir sind nicht nur Kistenschieber!

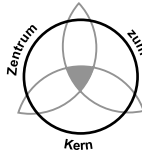
Zentrum Zum Kern Therapiepraxis

Barbara Griesser:

Chakra-Behandlungen,
Tai-Chi Einzelunterricht/Gruppen

Michael Griesser:

Intuitive-, Klassische-, Medizinische-
Massagen und Lymphdrainage
Bewegungs- und Haltungs-Lektionen
Krankenkassen anerkannt



Telefon 078 708 35 19/078 708 60 19
Limmattalstrasse 184, 8049 Zürich

www.zumkern.com

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen,
Amtshaus 4, Lindenhofstrasse
19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr);
Planeinsicht zu anderen Zeiten nur
nach telefonischer Absprache, Tele-
fon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom
Datum der Ausschreibung im «Tag-
blatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um
Zustellung von baurechtlichen Ent-
scheidungen müssen innert 20 Tagen
seit der Ausschreibung im «Tagblatt
der Stadt Zürich» bzw. im kantona-
len Amtsblatt schriftlich beim Amt
für Baubewilligungen gestellt wer-
den (§315 des Planungs- und Bau-
gesetzes, PBG). Wer den baurechtli-
chen Entscheid nicht rechtzeitig ver-
langt, hat das Rekursrecht verwirkt (§
316 Abs. 1 PBG). Die Zustellung des
baurechtlichen Entscheids ist gebüh-
renpflichtig und erfolgt per Nachnah-
me. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.
Bei Abwesenheit ist die Zustellung si-
cherzustellen.

Michelstrasse 31, Aussendämmung
an bestehendem Wohnhaus, W2,
Anny Hablützel und Erika Ochsen-
bein c/o Fluri Immobilien und Ver-
waltungs AG, Churerstrasse 28, 8852
Altendorf.

Tobeleggweg 9, neue Umgebungsges-
taltung, W3 und teilweise Freihal-
tezone, Stiftung Am Wasser c/o Fe-
lix Spielmann, Prokektverfasser: naef
& partner GmbH, Stahlrain 10, 5200
Brugg.

24. September 2004
Amt für Baubewilligungen

GRATULATIONEN

*Im Atemholen sind zweierlei Gnaden:
Die Luft einziehen, sich ihrer entladen.
Jenes bedrängt, dieses erfrischt. So
wunderbar ist das Leben gemischt.*

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen
und glücklichen Geburtstag. Auf
dem Weg durch das neue Lebensjahr
möchten wir Sie mit vielen lieben Ge-
danken begleiten.

2. Oktober
Pia Woringner
Bombachsteig 16 80 Jahre

4. Oktober
Rosa Klee
Limmattalstrasse 371 85 Jahre

5. Oktober
Daisy Schultheiss
Segantinstrasse 71 80 Jahre

6. Oktober
Martha Chanson
Ackersteinstrasse 45 85 Jahre

Werner Wydler
Regensdorferstrasse 179 85 Jahre

7. Oktober
Gertrud Wehrli
Hohenklingenstrasse 40 85 Jahre

Helena Oes-Walker
Limmattalstrasse 371 90 Jahre

8. Oktober
Margaritha Brunold
Bläsistrasse 31 85 Jahre

Luise Fuchs
Hohenklingenstrasse 25 90 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass
einzelne Jubilarinnen und Jubilare
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-
wähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen
darf, sollte mindestens zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung
an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse
159, 8049 Zürich, zugestellt werden.
Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue
Adresse und das Geburtsdatum zu
erwähnen.

Gratulation zum 100-Jährigen

100 Jahre alt wird unser ehemaliger
Turnkamerad Ernst Rubli am 1. Ok-
tober. Seit der Gründung der Ver-
einigung «Senioren-Turner Högger»
im Jahre 1977 war Ernst dabei, bis
die nachlassenden Kräfte ihm ein
Mitmachen verwehrten. Am Jubi-
läumsausflug 1997 nach Stein am
Rhein erhielt Ernst Rubli die ver-
diente Ehrung durch Ernennung zum
ersten (und einzigen) Veteranen-Eh-
renturner.

Turnleiter Albert Britt und alle ak-
tiven und frühern Turnkameraden
gratulieren ihm ganz herzlich zu die-
sem grossen Geburtstag. Wir wün-
schen Dir weiterhin eine gute Ge-
sundheit und Wohlergehen auf lange
Zeit. Bis vor kurzen freuten wir uns,
Dich beim Einkaufen in Högger mit
dem kleinen Rucksack am Rücken,
zu treffen. Wir hoffen, Dich bald wie-
der so begrüßen zu dürfen.

In Deinem Geburtsjahr – 1904 –
fanden in Saint Louis (USA) die III.
Olympischen Sommerspiele statt.
Ein Schweizer Turner brachte einmal
Gold und eine Bronze-Medaille nach
Hause. Hat er die Grundlage für De-
ne Turnfreudigkeit gelegt? Geistig
und körperlich rüstig, darfst Du die
Tage in Deinem Haus gemeinsam mit
Tochter und Sohn an der Gsteigstrasse
55 geniessen. Hohe Bäume, viele
Sträucher umgürten das Haus wie
ein verwunschenes Schloss. Der eng-
lische Spruch «my home is my cast-
le» wird dort wahr. Geniesse Dein
von Linde, Birke und Apfelbaum ge-
schütztes Refugium.

SENIOREN-TURNER, ERNST AEBERLI

2. Oktober 2004

Tag der offenen Tür

Bauernhof Willi-Bosshard, Am Höggerberg 80
mit attraktivem Bauernstand und Wettbewerb

Metzgete in der Tenne

11.00 – 24.00 Uhr
mit dem Männerchor Högger

Unsere Attraktionen am Nachmittag:

Livemusik: Trio Bachmann
Heuspringen
Brotbacken
Wettmelken für jedermann/-frau
Parkplätze vorhanden

Vielseitig engagiert:
Mit der ZKB Karte fliegen Sie
20% günstiger in den Zoo. Nicht den
Schnabel halten, weitersagen!

zoo!
ZÜRICH



Reformierte Kirchgemeinde Högger

In einer Welt, in der viele um ihr Überleben
kämpfen, fragt der Glaube an Christus,
was ein Leben in Fülle für alle bedeutet und
von den Kirchen fordert.

Echos aus Accra: «Auf dass alle ein Leben in Fülle haben»



Ein Bericht von der
24. General-
versammlung
des reformierten
Weltbundes

Vortrag von Michel
Baumgartner,
Pfarrer der Eglise
Française

Mittwoch, 6. Oktober, 20 Uhr,
reformierte Kirche Högger

im Rahmen des Mittwochabendgottesdienstes

Reformierte Kirchgemeinde Högger · www.refhoengg.ch



DIE UMFRAGE

Was denken Sie über die Teilspernung des Limmatquais?



VRENI ZWICKER

Ich finde es gut, es wurde auch endlich Zeit, eine so grosse Stadt mit so wenig Fussgängerzonen ist sowieso tragisch. Ich lasse das Auto in der Innenstadt stehen und nehme die öffentlichen Verkehrsmittel. Ich fände die totale Sperrung des Limmatquais ganz super.



ANGELIKA VON FÖRSTER

Eine gute Idee. Im Winter ist es ja egal, aber im Sommer kann dies für die Restaurants nur von Vorteil sein. Für die Fahrradfahrerinnen und -fahrer ist es sicher besser, für die Autofahrer umständlicher. Das Stadtbild wird somit ansprechender. Die Flaniermeile in Zürich ist relativ klein, vielleicht ist mehr verkehrstechnisch nicht möglich.



IGNACIO ARACENA

Was, für immer? Das finde ich nicht gut, nur ein Teilstück bringt sowieso nichts, es müsste schon länger sein. Ich kenne mich verkehrstechnisch nicht aus, aber ich habe festgestellt, dass immer soviel gebaut wird. Wie beispielsweise der Bahnhofplatz. Es ist unmöglich, mit dem Auto durch die Stadt zu kommen.

Jungbürgerfeier ganz unter dem Motto Wein

Am vergangenen Freitagabend fand die diesjährige Jungbürgerfeier statt. Nach einer Führung durch die Rebberge und die Anlagen der Weinkellerei Zweifel kam auch die Degustation der edlen Traubensäfte nicht zu kurz.

SARAH SIDLER

Rund 30 18-Jährige fanden sich am letzten Freitag um 18 Uhr im Rebhüli im Rebberg Chilesteig ein. Sie, sowie einige Politiker und Gäste, folgten der Einladung des Quartiervereins Höngg, der zur diesjährigen Jungbürgerfeier lud.

In seiner Begrüßungsrede forderte der Organisator, Peter Muggler, die Anwesenden auf, mit den anwesenden Politikern das Gespräch zu suchen und Fragen zu stellen. Auch der höchste Zürcher, Marcel Knörr, begrüßte die Jungbürgerinnen und Jungbürger herzlich. «An der Höngger Jungbürgerfeier nehmen mehr Personen teil, als an der letztjährigen der ganzen Stadt», freute sich Ehren-gast Stadtrat Andres Türler in seiner Ansprache.

Das Programm stand ganz im Zeichen des Weines. So führten die Winzerin Eveline Heusser, die für diesen



Paul Zweifel zeigt den Jungbürgern mit welchen einfachen Geräten die Winzer früher arbeiteten. Foto: Sarah Sidler

Rebberg zuständig ist, und der Betriebsleiter des Juchhofs, Hans Stierli, durch die Reben am Chilesteig. Detailliert berichteten sie über die angepflanzten Reben sowie deren Pflege. Doch nicht nur theoretisch, auch praktisch lernten die jungen Höngger die Weine kennen: Nach der fachgemässen Erläuterung Stierlis konnten

sie die letztjährigen Höngger Weine gleich degustieren.

Rundgang durch geheime Anlagen

Ein spezielles Highlight war die drauffolgende Führung durch die geheimen Anlagen der Weinkellerei

Zweifel. Die wenigsten wissen, wie es tief unter der Weinlaube und hinter der Credit Suisse an der Regensdorferstrasse aussieht... Während Paul Zweifel einer Gruppe fachkundig erläuterte, wie man früher Wein herstellte, bewunderten die anderen Jungbürger den riesigen unterirdischen Keller, in welchem über 1000 Weine lagern. Auch diese Führung wurde durch eine Degustation abgerundet. Paul Zweifel selbst führte im Fasskeller die Jungbürger in die Kunst des sachgemässen Degustierens ein: «Das Bukett dieses Sauvignon Blancs erinnert an Pfirsiche, der Geschmack ist fruchtig.» Drei Weisse und drei Rotweine aus Eigenproduktion lernten die jungen Höngger so kennen. Beim anschliessenden Spaghettiesen durften sie sich dann nach Lust und Laune von ihrem Favoriten nachfüllen lassen.

Die Stimmung stieg, und bei den Darbietungen des Höngger Clowns Rémi Démi fand sie ihren Höhepunkt. Trotz unterschiedlichem Wissen über die Höngger Weine und die Stadt Zürich erhielten nach der Auflösung des Wettbewerbs fast alle einen Preis. So gingen die Jungbürger nicht nur um einiges an Wissen, sondern auch um eine CD sowie einige Give aways, reicher nach Hause.

Feierliche Amtseinsetzung der neuen Pfarrerin

Die Reformierten Hönggs begrüßen am kommenden Sonntag, 3. Oktober, ihre neue Pfarrerin Carola Jost-Franz. In einem feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr nimmt Dekanin Henrike Stauffer die Amtseinsetzung vor, gefolgt von der Antrittspredigt der neuen Pfarrerin und der offiziellen Begrüßung durch den Kirchenpflegepräsidenten Jean E. Bollier.

Festliche Musik sowie Kirchenlieder der Gemeinde werden die Feier verschönern. Gemeinsame Gebete

und der Segen des ganzen Pfarrteams stehen am Ende dieses Gottesdienstes. Der anschliessende Apéro wird von den Sonneggfrauen um 11.15 Uhr serviert, bei schönem Wetter vor dem neu renovierten Pfarrhaus. Um 12 Uhr sind Gemeindeglieder und Gäste zu einem Mittagessen im Kirchgemeindehaus eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt dort das Mundharmonika-Trio «Swiss Tramps» mit dem Höngger Ernst Dürler.

Entdeckt, herausgepickt: Gedeckter Tisch für Vögel

Im Herbst sind viele Blumen bereits verblüht, doch ihre dekorativen Samenstände sind bei vielen Vogelarten sehr beliebt. Körner fressende Vögel finden einen reichlich gedeckten Tisch. Sehr begehrt sind die Kerne der Sonnenblumen; ganze Vogelgruppen suchen die Stauden schon bald nach dem Verblühen heim. Doch auch viele unscheinbare Pflanzen haben leckere Samen.

Höngg ist ein sehr grünes Quartier mit vielen Gärten, öffentlichen Anla-

gen und Bachläufen. Doch nicht jede grüne Fläche ist für die Tierwelt gleich attraktiv. Überall dort, wo nicht alles aufgeräumt ist, findet sich mehr Raum für allerlei Kraut und Getier. In dünnen Stängeln verkriechen sich Insekten zum Überwintern. Daher schätzt die Vogelwelt, wenn man über den Winter noch vieles stehen lässt.

Exkursion NVV: Freitag, 1. Oktober, 18 Uhr, Haltestelle Heizenholz.

RESTAURANTS

RESTAURANT

Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 01 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Zum
20-Jahr-Jubiläum
feiern wir am

Samstag, 2. und Sonntag, 3. Oktober

im sanft renovierten Restaurant
verwöhnen wir Sie gerne mit
folgenden Jubiläumsangeboten

Samstag, 2. Oktober,
von 16 bis 17 Uhr: Happy Hour

von 12 bis 14 und ab 17 Uhr:
Schweinssteak, Rindschuftsteak oder
Schweinskotelett vom Grill,
dazu reichhaltiges Salatbuffet
à discrétion mit vier verschiedenen
Salatsaucen zum Preis von nur Fr. 20.–
Unterhaltung mit unserem beliebten,
in ganz Europa bekannten
Schnurregigge-Sextett «Weicos 96»

Sonntag, 3. Oktober,
10 bis 14 Uhr:
Jazzbrunch mit Miro's Jazzband
bekannt vom Höngger «Jazz Circle»
mit reichhaltigem
kaltem und warmem Buffet

Freitag, 8. Oktober,
bis Sonntag, 10. Oktober:
Metzgere
von und mit unserem Hausmetzger

Das «Rütihof»-Team heisst Sie
herzlich willkommen und dankt
für frühzeitige Tischreservierung

Restaurant Die Waid
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich
Telefon 043 422 08 08
Fax: 043 422 08 09
info@dielwaid.ch

Profisorium
7 Tage offen ab 09.30 Uhr

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Thomas Hofstetter und das Profisorium-Team
www.profisorium.ch · www.dielwaid.ch

Wir sind wieder für Sie da!
Willkommen im Profisorium hier oben bei der Waid!

Geniessen Sie die einfache und freundliche,
sehr spezielle, gemütliche, aber doch stilvolle Atmosphäre.

Spezielle Themen für den Herbst und die Adventszeit
sind schon in Vorbereitung – lassen Sie sich überraschen.

JETZT. WIEDER.
WILD.

DIE TRADITIONELLEN
JAGD-GAUMEN-FREUDEN
IM FURTBÄCHLI...
...AUS DEM WALD
FRISCH AUF DEN TISCH.

AUCH SAMSTAG
IST
FURTBÄCHLITAG!

Furtbächli
RESTAURANT BAR GASTSTUBE

Regensdorf · Wehntalerstr. 202 · Tel. 01 841 14 41 · www.furtbaechli.ch



Mittwoch, 6. / 13. Okt. 2004
ab 18.00 Uhr

Frische Steinpilze

gebraten auf Balsamicojus
Risotto mit weissem
Tessiner Merlot
Parmesanblättchen
Nusslisalat

Portion Fr. 26.50
Kleine Portion Fr. 22.00

Reservieren Sie jetzt!
Tel. 01/344 43 36
Seniorenresidenz „Im Brühl“
(oberhalb Migros Höngg)



nicht ein bisschen zücker fühlen

Wild(e) Zeiten...

Unser Küchenteam kocht für Sie aus Zürcher Unterländer Jagd! Zum Beispiel: Gebratenes Wildschweinssteak, nappiert mit Honig-Wildjus Wildfleischravioli an Wildrahmsauce mit Preiselbeeren und andere gluschtige Kreationen geniessen Sie jetzt bei uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Gastgeber:
Beat Schmid mit Team
Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Tel. 01 800 15 15 · Fax 01 800 15 17
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Figma Bäckerei/Kloten

Hans im Glück

Affoltern's Hotel · Restaurant · Pub
KRONENHOF
ZÜRICH

Wilde
Liebe

fängt bei uns auf dem Teller an!

Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich-Affoltern
Telefon 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35
www.hotel-kronenhof.ch 008-052432